

Containerplatz Parkplatz Ladebow

Sind 5 Altkleidercontainer für rund 1400 Einwohner wirklich notwendig?



- Besonders im Frühjahr bis Herbst wird zwischen den Containern vermehrt Müll durch Bürger abgelagert
- Es werden oft Farbtöpfe, Dachpappe, Haushaltsschrott, Großplastik usw. entsorgt
- Die Altkleidercontainer werden zum Teil unregelmäßig geleert
- Laut Augenzeugen sortieren die Mitarbeiter der Altkleidersammler unbrauchbare Kleidung aus und stellen diese neben die Container ab
- Mitarbeiter der VEVG müssen dann die Abfälle entsorgen
- Die Kosten dafür werden auf die Müllgebühren aller umgelegt
- Entsorger Profitex (heller Container) soll insolvent sein.
- Profitex reagierte nicht auf Anfragen

Vorschlag: Reduzierung der Altkleidercontainer von 5 auf 3



Wir tun etwas dagegen





Weg am Silberberg

Für Radfahrer und Fußgänger kreuzgefährlich.



Dieses Bild zeigt sich so seit Herbst 2024



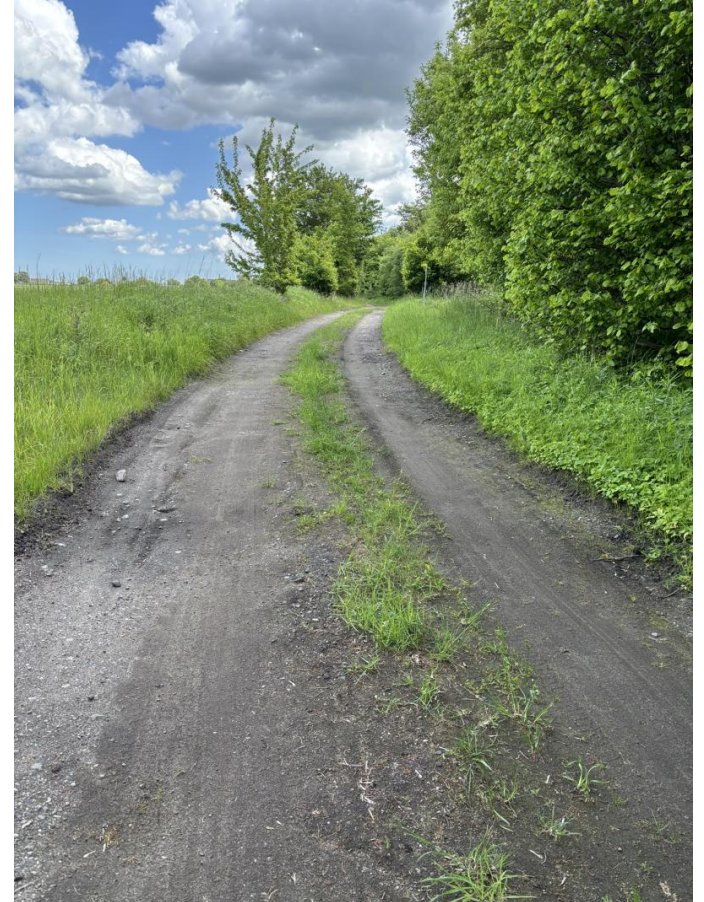
Grober Ziegelbruch,
Körnung 1-2 cm



Fliesenscherben



Plastikabfälle



So, in etwa, sah der Weg vorher aus

Garagen in Ladebow

Seit dem Jahr 2022, nach einem massiven Protest von Garagenbesitzern, wird in der Greifswalder Politik und Verwaltung über den weiteren Umgang damit diskutiert.

In der Folgezeit beschloss die Bürgerschaft ein Moratorium bis 2030, wonach bis dahin der Status Quo für die Garagenbesitzer erhalten werden soll.

Es gab 2023 eine Veranstaltung in der Aula der Fischer-Schule mit dem kommunalen Konfliktmanagement und betroffenen Garageneigentümern. In der Folge sollte es weitere Veranstaltungen geben, wo, unter anderem auch besprochen wurde, alle Garagenhöfe, gemeinsam mit den Eigentümern und der Kommunalpolitik, nochmals zu bewerten, ob die vorgegebenen Kategorien:

1> Abriss und für Wohnungsbau geeignet

bis

4> Aufgabe des Standortes nach Beendigung des Pachtverhältnisses, Wohnungsbau nicht möglich.

sachgemäß sind.

Seitdem ist nichts passiert.

Die soziale Bedeutung der Garagenhöfe wird inzwischen auch in verschiedenen Medien anerkannt, so kürzlich in der Tagesschau am 22.05.2025

(https://www.youtube.com/watch?v=GxTD1mMdk_c) und im Deutschlandradio Kultur am 30.08.2021 (<https://www.deutschlandfunkkultur.de/garagenkultur-in-der-ddr-viel-mehr-als-ein-stellplatz-fuer-100.html>) und am 28.05.2025 im Deutschlandfunk (<https://www.deutschlandfunk.de/ort-fuer-demokratie-warum-der-garagen-komplex-in-strausberg-bedroht-ist-100.html>).

Auf Grund der bestehenden Gemengelage bitten wir die Verwaltung und Kommunalpolitik um eine Beschleunigung der Prüfung der Standorte. Für die beiden genannten Komplexe in Ladebow bitten wir eine Einstufung mit dem Ziel, beide Standorte dauerhaft erhalten und für die Pächter die Pachtverträge weitgehend zu entfristen. Nur so kann erreicht werden, dass die Eigentümer wieder in den Erhalt und der Optik der Garagen investieren, was dem Ortsbild sehr zuträglich ist.

über Abteilungsleitung: 66.2 Tiefbau- und Grünflächenamt/Abteilung Unterhaltung von Verkehrsanlagen

22.08.25, Herr Horn

über Amtsleitung: 66 Tiefbau- und Grünflächenamt

22.08.25, Herr Schick

über Amtsleitung: 60 Stadtbauamt

22.08.2025 Kaiser

über Amtsleitung: 23 Immobilienverwaltungsamt

21.07.2025, U. Knoll

über Dezernat II: Herrn Lerm

29.08.2025 - Lerm

Kanzlei der Bürgerschaft

01.09.2025 JD

an Mitglieder der OTV Wieck/Ladebow

Betreff: Niederschrift vom 17.06.2028, TOP 11 Vorschläge, Anregungen Fragen Mitglieder

Beantwortung erfolgt:	öffentlich ☒	nichtöffentlich ☐
------------------------------	--	--

Müllablagerungen am Containerplatz in Ladebow, Parkplatz Max-Reimann-Str.

Die Stadtverwaltung kennt die wiederkehrende Problematik an Containerstellplätzen im Stadtgebiet. Die Zuständigkeit für die Abfallentsorgung liegt beim Landkreis Vorpommern-Greifswald. Der beauftragte Entsorger REMONDIS übernimmt im Auftrag des Landkreises sowohl die Leerung der Container (nicht Altkleider) als auch die Reinigung der Containerstandorte. Trotz der Leerung kommt es regelmäßig zu unerlaubten Müllablagerungen, unter anderem von Haushaltsabfällen, Farben, Sperrmüll, Dachpappe oder Elektrogeräten. Diese Art der Entsorgung stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, beeinträchtigt das Ortsbild erheblich und verursacht zusätzliche Kosten bei der Entsorgung, die letztlich über die Müllgebühren auf sämtliche Haushalte umgelegt werden. Die Stadtverwaltung begrüßt daher ausdrücklich die Aufstellung einer Hinweistafel an dem Containerstandort Parkplatz Ladebow. Solche Initiativen tragen zur Sensibilisierung der Anwohner bei.

Bezüglich der Altkleidercontainer wird zur Kenntnis genommen, dass es wiederholt zu Überfüllungen kommt und dass nach Beobachtungen unbrauchbare Kleidungsstücke neben den Containern abgelegt werden. Die Stadtverwaltung wird diese Hinweise nebst Präsentation an den zuständigen Entsorger REMONDIS weiterleiten mit der Bitte, die Situation zu überprüfen.

Zur Information der Bürgerinnen und Bürger hinsichtlich der korrekten Nutzung von Altkleidercontainern verweist die Stadtverwaltung auf die Informationsseite der VEVG unter <https://www.vevg-karlsburg.de/altkleider.html>. Dort wird detailliert erläutert, wie Altkleider sachgerecht verpackt und entsorgt werden sollen. Grundsätzlich gehören in die Altkleidercontainer nur tragfähige, saubere Kleidungsstücke sowie paarweise gebündelte Schuhe. Stark verschmutzte, zerrissene oder anderweitig nicht verwertbare Textilien sind dem Restmüll zuzuführen oder bei größeren Mengen über andere Standorte für Altkleidercontainer zu entsorgen.

Illegale Entsorgung Müll über Müllbehälter Ochsensteg: Anschlusszwang Müll?

Die Stadtverwaltung bedankt sich für den Hinweis auf die Situation im Bereich des Vereinsgeländes am Stichkanal. Die beobachteten Müllablagerungen neben öffentlichen Abfallbehältern sind nicht akzeptabel und sind zu unterbinden.

Nach interner Prüfung wurde festgestellt, dass für das Grundstück derzeit keine Mülltonne angemeldet ist. Die Verantwortung für die Organisation der Abfallentsorgung liegt grundsätzlich beim Nutzer des Grundstücks. Die bestehenden vertraglichen Regelungen zwischen der Stadt und dem Verein sehen allerdings keine ausreichende Regelung zur Durchführung der Müllentsorgung. Diese Lücke führt dazu, dass bislang keine Entsorgung sichergestellt ist.

Die Stadtverwaltung ist mit dieser Situation nicht einverstanden. Das zuständige Fachamt wird kurzfristig das Gespräch mit dem Verein suchen, um eine verbindliche und tragfähige Lösung zur Müllentsorgung herbeizuführen.

Schotter auf landwirtschaftlichem Weg, westlich der landwirtschaftlichen Fläche in Ladebow, Silberberg

1. Wurde die Stadtverwaltung über die Maßnahme informiert?
2. Wenn ja, Wurde festgelegt, welches Material verwendet werden darf?
3. Wenn nein: Handelt es sich hier um eine illegale Entsorgung von Bauschutt?
4. Sieht die Stadtverwaltung eine Möglichkeit, gemeinsam mit dem Landwirt eine Möglichkeit zu suchen, den Weg für Fahrradfahrende wieder befahrbar zu machen? – Hinweis auf Radwegverbindung aus Masterplan Stadtteile an der Küste.

Der Feldweg sowie anliegende Flurstücke sind keine Flurstücke der Stadt; Eigentümerin ist der Bund. Zur Maßnahme selbst hat die Stadt keine Informationen erhalten.

Garagenkomplexe in Ladebow

Im gesamten Stadtgebiet befinden sich rund 1.500 Garagen auf städtischem Grund in 19 Garagenkomplexen. An dieser Zahl hat sich seit 2022 im Wesentlichen nichts geändert. Für die beiden Standorte in Ladebow gilt wie für alle anderen: Die Bürgerschaft hat im Jahr 2022 ein Moratorium (BV-P-ö/07/0264-0-02) beschlossen. Bis zum 31. Dezember 2030 sind keine Kündigungen oder vorzeitige Abrisse von Garagenkomplexen vorgesehen. Damit ist die Nutzung in den kommenden Jahren gesichert und es besteht insofern Planungssicherheit.

Die OTV Wieck/Ladebow hat zu Recht darauf hingewiesen, dass es bislang nur eine öffentliche Veranstaltung zum Thema gegeben hat. Das Beteiligungsverfahren konnte bisher nicht in der gewünschten Intensität fortgeführt werden. Innerhalb der Verwaltung befasst sich jedoch eine ämterübergreifende Arbeitsgruppe mit der Thematik. Dort werden die Standorte, mögliche Maßnahmen und deren Priorisierung beraten, wobei sich die Arbeit grundsätzlich an den Beschlüssen der Bürgerschaft orientiert.

In die Bewertung und Abwägung der Garagenstandorte fließen verschiedene Gesichtspunkte ein, darunter die Lage im Innen- oder Außenbereich, denkmal- und ortsbildpflegerische Belange, die Darstellungen im Flächennutzungsplan, Aspekte des Natur- und Landschaftsschutzes sowie städtebauliche Entwicklungskonzepte. Diese Rahmenbedingungen bilden die Grundlage für die weitere fachliche Diskussion und werden im Zuge einer Fortführung des Beteiligungsprozesses transparent gemacht.

Die bisherigen Bewertungen der Standorte aus dem Jahr 2022 werden im weiteren Verfahren erneut überprüft und, falls erforderlich, angepasst. Dabei ist der Verwaltung bewusst, dass Eigentümer bzw. Pächter Investitionen insbesondere dann tätigen, wenn sie über eine verlässliche Perspektive verfügen. Eine solche Planungssicherheit entsteht jedoch nur durch gesicherte

Aussagen und sorgfältige Abwägungen. Deshalb wäre eine Neubewertung der beiden Standorte in Ladebow zum jetzigen Zeitpunkt verfrüht.

Anlage/n
